

# Kapriolen durch die Klassik

*Kammerchor „Vocapella“ begeistert in Thomaskirche*

■ **Schildesche** (klue). Unter dem Thema „Verleih uns Frieden“ bot der Ostwestfälische Kammerchor „Vocapella“ eine bunte Mischung quer durch die internationale Klassische Musik. Begonnen haben die 35 Sängerinnen und Sänger ihr Programm mit dem Stück „Also hat Gott die Welt geliebt“ von Melchior Frank, das am Ende mit einer anderen Vertonung wiederholt wurde. Dazwischen schlug die Gruppe mit der Bach-Motette „Lobet den Herrn, alle Hei-

den“ und mehreren Soli des Pianisten Carsten Briest die Zuhörer in seinen Bann. Kapriolenreich ging es durch die Romantik mit Brahms- und Dvorak-Stücken. Abgeschlossen wurde das Konzert mit Liedern aus dem 20. Jahrhundert wie „Pater Noster“ von Strawinski.

„Ein Konzert zu einem geistlichen Thema ist eher ungewöhnlich für uns,“ sagte Annegret Rey, seit vier Jahren Chorleiterin. Doch die Vocapellisten haben sich schon immer mit einer

weiten Bandbreite ihrer Lieder identifiziert, und bei den Themenkonzerten sei dieses Jahr der Wunsch nach „spirituellem Bach“ aufgetaucht. Der Rest habe sich „so darum gebaut“, und nach einem Jahr Probenzeit gab es am Wochenende den zweiten Auftritt.

Annegret Rey ist zufrieden: „Es war sehr schön, alle haben wirklich gut gesungen, besonders die Solisten. Die Akustik der Thomaskirche hat die Stimmung noch unterstrichen.“



**Stimmungsvoll:** Sängerinnen und Sänger von „Vocapella“ geben alles.

FOTO: KARA WULLENKORD